

08 12 2018 —
20 01 2019

Stuart Middleton
Motivation
and Personality

DEUTSCH

K
M—

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2, Graz, Austria
Di–So 10–18h, Do 10–20h

www.km-k.at

Die Ausstellung „Motivation and Personality“ des britischen Künstlers Stuart Middleton (*1987 Crewe, UK, lebt in Glasgow) präsentiert eine Installation, die die Grundlagen der Verhaltensforschung bei Tieren, Technologien der Fleischverarbeitung und Theorien der Human-Psychologie kombiniert. In seiner ortsspezifischen Neuproduktion realisiert der Künstler auf der unteren Ausstellungsebene eine experimentelle skulpturale Maschine für das Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien. Middletons maßstabsgetreues Modell vermag es, das Publikum nicht nur auf intellektueller, sondern auch auf körperlicher Ebene anzusprechen und soll die Besucher_innen, der Biologie der Wiederkäuer entsprechend, in sich aufnehmen und „bearbeiten“.

Middleton arbeitet transdisziplinär. Seine Interventionen, die zwischen Installation und Skulptur schwanken, sind immer in Bezug zu anderen Medien, wie Animation, Zeichnung und Literatur erdacht. Für seine erste institutionelle Ausstellung im deutschsprachigen Raum hat der Künstler intensive Forschungen betrieben: So ziert die Einladungskarte zur Ausstellung die Fotografie ein eigens von Middleton produziertes Stück Schweinefleisch, welches er im Rahmen eines Coachings für Metzgerei 2017 aufnahm. Im Untergeschoss des Künstlerhauses knüpft daran der Nachbau eines „Livestock Handling Systems“ nach einem Entwurf von Dr. Temple Grandin,

Professorin für Tierwissenschaften an der Colorado State University, an. Das in der Fleischindustrie als fortschrittlich geltende Leitsystem zum Management und zur Abfertigung von Nutztieren bedient sich wissenschaftlicher Erkenntnisse der Verhaltenspsychologie von Tieren um ihre möglichst stress- und angstfreie Tötung zu ermöglichen. Der Grundriss der Replik „Motivation and Personality“ (2018) gibt die ungefähren Maße eines operativen Schlachthauses in England wieder.

Der natürliche Schutzinstinkt von Rindern sich in Gefahrensituationen im Kreis zu bewegen wird von der Architektur des „Livestock Handling Systems“ ausgenutzt und trennt die Herde nach und nach zu einer Reihe einzelner Tiere. Dieser Logik folgend beschränkt ein kurviger Korridor den Zugang der Besucher_innen zu einem vordefinierten Pfad. Dieser wird immer schmaler und ermöglicht letztendlich nur noch den Gang eines Einzelnen.

Die gesamte, rudimentär aus Holz gefertigte Leitstruktur ist mit gebrauchten Textilien, vornehmlich Kleidungsstücken, Hand- und Tischtüchern überzogen, die vom Künstler selbst, von Freunden, Familie und Spenden aus der Grazer Bevölkerung stammen. Jedes Kleidungsstück wurde hierfür aufgetrennt, flach aufgelegt und zu einem neuen, durchgängigen Stoffband, das die Besucher_innen

ähnlich einer sie umgreifenden Hülle gänzlich vom Außenraum trennt, wieder zusammengenäht. Im Gegensatz zum Inneren einer industriellen Tierverwertungsanlage nach Grandins Entwurf, in welcher der menschliche Eigengeruch neutralisiert wird, um die hindurchgeführten Tiere nicht zu reizen, verweist das textile Innenleben von Middletons Installation sensuell auf die humane Körperlichkeit.

Auch frühere Werke Stuart Middletons bedienen sich Referenzen zur Tierwelt. Von gesteigertem Interesse für den Künstler ist hierbei die Versinnbildlichung von humaner Soziologie durch Tiere. „Motivation and Personality“ verweist dementsprechend nicht nur auf den Umgang mit Nutztieren, sondern auch auf die Verwendung von Tieren in pädagogischen Zusammenhängen. So unterstützen Bilder von Tieren mit zugeordneten humanen Attributen im Rahmen von Narrationen und Literatur den kindlichen Lernprozess im Hinblick auf das Zusammenleben und dienen der häuslichen Erziehung. Einen Hinweis darauf liefert auch der Titel der Installation: „Motivation and Personality“ bezieht sich auf das gleichnamige, von dem amerikanischen Psychologen Abraham Maslow geschriebene Buch aus dem Jahr 1954, in dem es um die Erfüllung und die Bedeutung von persönlichen Beziehungen und ihren psychologischen wie naturwissenschaftlichen Grundlagen geht. Aufgrund ihrer essentialistischen,

ethnozentristischen und behindertenfeindlichen Vorstellungen wurde Maslows Theorie stark kritisiert und wird daher im Kontext der akademischen Psychologie nicht mehr herangezogen.

Der Druck „Ohne Titel“ (2018) zeigt zwei Fotografien aus der Publikation „Plague on the Cheshire Plains“ von Herbert Hughes and John Ormsby Jones aus dem Jahr 1969 und bildet das Entree des Ausstellungsrundgangs. Auf der unteren Abbildung ist eine Bauern-Familie, die nach den verheerenden Folgen der Epidemie der Maul- und Klauenseuche in den 1960er Jahren in England neue Milchkühe auf ihren Hof führt, zu sehen. Die Obere zeigt einen Viehmarkt in Cheshire im Nordwesten Englands aus der selben Zeit. Der Maßstab der Werkgruppe hölzerner Nachbildungen von Mobiliar für Kinder „Ohne Titel“ (2018), hergestellt aus 200 Jahre altem, französischem Eichenholz, verweist als inhaltlicher Stellvertreter auf die kindliche Ursprünglichkeit der humanen Psychologie, ihre Formbarkeit, aber auch die Autoritäten, die sie formen. Der modellhaft anmutende Lastkraftwagen „puppet 03“ (2018) mit integriertem Puppenhaus und die Miniatur-Hühnerfarm „Poultry Shed“ (2018), die in ihren Ausführungen an Spielzeuge erinnern, kombinieren Themen der Logistik der Tierverwertung mit dem kindlichen Lernen durchs Spiel.

Die architektonische Prozedur mündet in der Projektion von Middletons neuester Stop-Motion-Animation „Keep Going“ (2018). Der Film zeigt in mehr als 10.000 Fotografien die imitierten langsamen Bewegungen zweier mächtig wirkender Schnecken, eines Elternteiles und Kindes, die sich ihren Weg suchen. Die Form des Schneckenhauses wird oft als Metapher für sich wiederholende Muster verwendet. Die Spirale beschreibt in der Verhaltenspsychologie oft eine zwanghafte Natur. Dieses Zeichen steht jedoch konträr zu der Tatsache, dass biologische Muster zwar eine ästhetische Regelmäßigkeit aufweisen, keinesfalls aber einer logischen Systematik unterliegen. Mit den Schnecken aus „Keep Going“ inszeniert Stuart Middleton so als Finale seines Modells eines Abfertigungssystems zwei Wesen, die durch ihre Biologie für Unberechenbarkeit, Variabilität und Individualismus stehen. Zugleich verdeutlichen die langsamen Bewegungen der Tiere Prozessualität und die Zeit, die es braucht, um Beziehungen privater und öffentlicher Natur zu verändern.

1
Ohne Titel, 2018

Fotodruck auf Papier
29,7 x 42 cm
Courtesy der Künstler

2
Ohne Titel, 2018

Holz, Schaumstoff, Baumwolle, Farbe,
Polyester, Papier und Elektronik
5 Teile, Dimension variabel
Courtesy der Künstler

3
Motivation and Personality, 2018

Holz, gebrauchte Textilien, Elektronik
Dimension variabel
Courtesy der Künstler

4
puppet 03, 2018

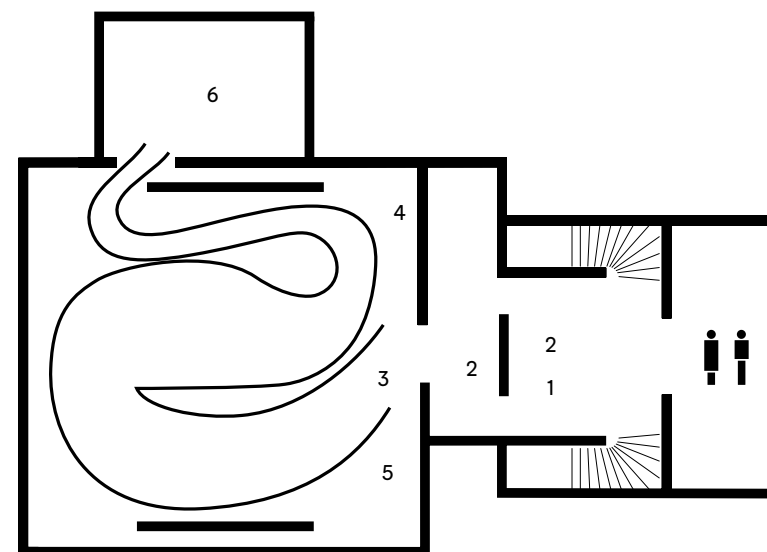
Glasfaser, Holz, Farbe, Elektronik,
Metall, Kunststoff und PU-Schaum
50 x 38 x 100 cm
Courtesy der Künstler

5
Poultry Shed, 2018

Holz, Farbe, Karton
110 x 40 x 30 cm
Courtesy der Künstler

6
Keep Going, 2018

Stop-Motion-Animation
6:24 Min.
Courtesy der Künstler



Rahmenprogramm Winter 2018/2019

An Art Day's Night

Die Reihe „An Art Day's Night“ bietet Podiumsdiskussionen, Vorträge, Lectures, Katalogpräsentationen, Performances, Konzertauftritte, allgemeine Debatten zu und über Kunst und ist bei freiem Eintritt üblicherweise am Donnerstag um 18 Uhr zu besuchen.

08 12 2018 14:00

Künstlergespräch Stuart Middleton

Der Künstler Stuart Middleton gibt im Gespräch mit Junior Curator Jana Franze Einblicke in das Konzept und die Hintergründe der Ausstellung „Motivation and Personality“.

13 12 2018 18:00

Kuratorenführung Sandro Droschl

Kurator Sandro Droschl führt durch die aktuelle Ausstellung des britischen Künstlers Stuart Middleton und gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Künstlerhauses.

20 12 2018 18:00

Dialogführung Salon Steiermark

Im Dialog mit Junior Curator Jana Franze führen die ausgestellten Künstler_innen des „Salon Steiermark“ durch ihre Präsentation.

10 01 2019 18:00

Vortrag Dr. Judith Benz-Schwarzburg Tiere nutzen – eine ethische Reise von der Farm in den Ausstellungsraum

Dr. Judith Benz-Schwarzburg (Veterinärmedizinische Universität Wien) gibt einen Einblick darin, wie sich das Mensch-Tier-Verhältnis in unserer Zeit gestaltet, wie wir Tiere nutzen, und inwiefern kognitionsbiologische und ethische Überlegungen diesem Nutzen Grenzen setzen.

16 01 2019 18:00

Vortrag Prof. Dr. Anja Ischebeck Homo Ludens – spielend lernen?

Anlässlich der künstlerischen Praxis Stuart Middletons spricht Prof. Dr. Anja Ischebeck (Institut für Psychologie, Universität Graz) aus der psychologischen Perspektive über die Rolle des Spiels im Lernprozess.

17 01 2019 18:00

Finissage & Publikumspreis Salon Steiermark

Zur Finissage des „Salon Steiermarks“ wird der Preis des Publikums verliehen. Es schließt sich ein Gespräch mit den Preisträger_innen des Haupt-, Nachwuchs- und Publikumspreises mit Junior Curator Jana Franze an.

jeden Samstag 14:00
Überblicksführung
durch die Ausstellungen

Vermittlungsprogramm

Die Kunstvermittlung im Künstlerhaus bietet vom dialogischen Kunstgespräch bis zum Kunstworkshop ein vielfältiges Angebot, das zur praktischen aber auch inhaltlich vertiefenden Auseinandersetzung mit den aktuellen Ausstellungen einlädt.

12 01 2019 15:00

Workshop Textiles Upcycling mit der Stoffwerkstatt

Jetzt geht's ans Upcycling! In diesem Workshop hauchen wir im Kontext der Installation „Motivation and Personality“ von Stuart Middleton deinen alten Kleidungsstücken neues Leben ein.

19 01 2019 15:00

Workshop Spiele Kunst von und mit Ludovico

Stuart Middleton thematisiert in seinem Werk den Einfluss des sozialen Umfelds auf die Persönlichkeit und wie Menschen durch Spiele lernen. Im Rahmen von „Spiele Kunst“ sind alle eingeladen, unterschiedliche Spiele gemeinsam auszuprobieren.

Dauer 120 Min.
Unkostenbeitrag 2 €
Anmeldung unter vb@km-k.at
Information www.km-k.at